

Interpellation zum Thema Politische Stellungnahmen von Mitgliedern des Kirchenrats

Liebe Sabine

Heute habe ich termingerecht Abstimmungswerbung für die Konzernverantwortungsinitiative erhalten, Du wahrscheinlich auch. Darauf erscheint auch Brigitte Gysin als Unterstützerin. Dazu habe ich folgende Fragen an den Kirchenrat resp. an Brigitte Gysin, die ich gerne im Rahmen einer Interpellation an der nächsten Synode stellen möchte:

- Aus früheren Verlautbarungen des Kirchenrates habe ich in Erinnerung, dass er sich als Vertretung der Kirche politisch nicht positioniert und keine Stellungnahmen zu politischen Kontroversen abgibt, so lange bei uns ein funktionierender, demokratischer Diskurs möglich ist. Eine Ausnahme sind selbstverständlich Themen, welche die Kirche direkt betreffen, wie z.B. die kürzlich aufgekommene Frage zum Einzug der Kirchensteuern. Gerne möchte ich wissen, ob der Kirchenrat sich nach wie vor so verhält.
- Gibt es innerhalb des Kirchenrats eine Absprache oder Regelung, wie seine Mitglieder in ihrer Funktion als Kirchenrätin oder Kirchenrat bei politischen Stellungnahmen agieren?
- Auf dem erwähnten Prospekt erscheint Brigitte Gysin mit dem Vermerk "Kirchenrätin ERK BS". Unter den darunter aufgeführten Parteien ist auch die EVP, deren Kantonalpräsidentin Brigitte Gysin ist. Weshalb tritt Brigitte Gysin wie alle anderen aufgeführten Parteivertreterinnen nicht auch als EVP-Vertreterin auf, was logisch und nachvollziehbar gewesen wäre, sondern als Mitglied der Exekutive der reformierten Kirche Basel-Stadt?

Es ist mir ein grosses Anliegen, dass sich unsere Kirche grundsätzlich politisch neutral verhält. Das soll keinesfalls heissen, dass Exponenten unserer Kirche sich nicht politisch engagieren und Stellung beziehen dürfen, aber es sollte nie der Eindruck entstehen, dass sie dabei die Kirche vertreten.

Herzlicher Gruss
Stephan

Stephan Wenk
Leimgrubenweg 90
4125 Riehen
+41 61 643 00 60